

30 JAHRE UN-Frauenrechts- übereinkommen (CEDAW)

SAVE THE DATE

Am 3. September 2011 jährt sich zum 30. Mal das In-Kraft-Treten des UN-Übereinkommens über die Beseitigung jeder Form der Diskriminierung der Frau (Convention on the Elimination of all Forms of Discrimination Against Women, kurz: CEDAW).

Anlass genug, um zu fragen, welches Potenzial das Abkommen heute (noch) hat und vor welchen Herausforderungen die Gleichstellungspolitik international und national steht. Welches Potenzial hat CEDAW und wie können Politik und Zivilgesellschaft dieses Potenzial nutzen? Welche Hindernisse und Widerstände sind zu überwinden, welche Herausforderungen zu meistern? Wie ist der Gleichstellungsbericht der Bundesregierung in diesem Kontext zu bewerten?

Montag, 5. September 2011, 19:00 Uhr – 21:00 Uhr
(Anschließend Empfang)

Vortrag

**Menschenrechte von Frauen weltweit verwirklichen –
Das Potenzial von CEDAW und Herausforderungen auf der internationalen Ebene**
Prof. Dr. Beate Rudolf, Direktorin des Deutschen Instituts für Menschenrechte

Podiumsdiskussion

Die Umsetzung von CEDAW in Deutschland
Moderation: Frauke Lisa Seidensticker, Seidensticker Coaching und Consulting

Veranstaltungsort:

Heinrich-Böll-Stiftung, Schumannstr. 8, 10117 Berlin



Der Veranstaltungsort ist barrierefrei, eine Induktionsschleife ist vorhanden.
Auf Nachfrage bieten wir gerne Gebärdensprachdolmetschen an.



Bitte teilen Sie uns bis zum **12. August** mit, wenn Sie dieses Angebot nutzen möchten oder wenn Sie weitere Unterstützung benötigen.

Online-Anmeldung:

<http://www.institut-fuer-menschenrechte.de/index.php?id=1533>

Eine gemeinsame Veranstaltung von:

Deutscher Frauenrat, Deutsches Institut für Menschenrechte und Heinrich-Böll-Stiftung

HEINRICH BÖLL STIFTUNG
GUNDA WERNER INSTITUT
Feminismus und Geschlechterdemokratie



Deutsches Institut
für Menschenrechte

